



An die
Sächsische AufbauBank – Förderbank –
Abteilung Kommunal- und
Gewerbefinanzierung

01054 Dresden

Kundennummer (sofern vorhanden)

Antragsnummer (von der SAB auszufüllen)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung eines Darlehens
für Betriebsmittel

1. Antragsteller

Name, Vorname		Name, Vorname	
bzw. Firma lt. Register		Telefon	Fax
Straße, Hausnummer		E-Mail-Adresse	
PLZ Ort		Branche	
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)	Steuernummer	
Bei juristischen Personen und Personengesellschaften zusätzlich Ansprechpartner		Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)	
Rechtsform	Registernummer	Registergericht	

2. Maßnahmebeschreibung

Beschreibung des Vorhabens (ggf. als Anlage)

3. Finanzierung von Betriebsmitteln

3.1 Betriebsmitteldarlehen

Darlehensbetrag (in €)
Darlehenslaufzeit (maximal 15 Monate)
Gewünschter Auszahlungstermin (TT.MM.JJJJ)

Der Antragsteller erklärt, dass durch die Hausbank kein Refinanzierungsantrag "Betriebsmitteldarlehen" bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - gestellt wird.

Darlehenskonditionen

- Laufzeit: max. 15 Monate
- Verzinsung: bonitätsabhängig
- Zins- und Tilgungszahlung: endfällig, in einer Summe

3.2 Angaben zu Direktzahlungen und Agrarförderung

Ganzjährig beihilfefähige Hektarfläche (in ha)

Beantragte bzw. Zugewiesene Zahlungsansprüche (in €)

davon:

1. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) - Direktzahlungen

Basisprämie inkl. Greeningprämie (in €)
Umverteilungsprämie (in €)

Junglandwirteprämie (in €)

2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) - Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

Ausgleichszulage - RL AZL/2015 (in €)
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen - RL AUK/2015 (in €)

Ökologischer/ Biologischer Landbau - RL ÖBL/2015 (in €)
Teichwirtschaft und Naturschutz - RL TWN/2015 (in €)

4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung des Darlehens. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

Unvollständige Angaben in den Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung führen. Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

Allgemeine Unterlagen:

- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung (SAB-Vordruck 60450)
- Unterschriftsprobe/ Zeichnungsbefugnis (SAB-Vordruck 61547)
- Identitätsfeststellung (SAB-Vordruck 60311)

bei landwirtschaftlichen Familienbetrieben, Personengesellschaften und juristischen Personen:

- Jahresabschlüsse der letzten drei Wirtschaftsjahre
- aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA)
- Handels- bzw. Genossenschaftsregisterauszug

- Erklärung des/ der wirtschaftlich Berechtigten (SAB-Vordruck 65222-1 oder SAB-Vordruck 65222-2)
Hinweise zur Umsetzung der Mitwirkungspflichten beim Geldwäschegesetz können Sie dem Informationsblatt (SAB-Vordruck 65222) entnehmen.

sofern vorhanden

- Bescheid des LfULG der zugewiesenen Zahlungsansprüche

zusätzlich bei landwirtschaftlichen Familienbetrieben und Personengesellschaften:

- Einkommensteuerbescheide der letzten drei Jahre
sofern nicht vorhanden
 - Einkommensteuererklärungen

falls vom Antragsteller gewünscht:

- Erklärung zur papierlosen Einreichung von Unterlagen zur Kreditüberwachung (SAB-Vordruck 60158)

5. Erklärungen des Antragstellers

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung des Darlehens und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

5.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Darlehensgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird.

5.3 Der Antragsteller verpflichtet sich, der SAB unverzüglich eine Änderung oder den Wegfall der für die Gewährung des Darlehens maßgeblichen Umstände anzuzeigen.

5.4 Wird das Betriebsmitteldarlehen nach Erteilung der Finanzierungszusage aus einem vom Antragsteller zu vertretenden Grund ganz oder teilweise nicht ausgezahlt, so kann die SAB neben angefallenen Bereitstellungszinsen eine Nichtabnahmeentschädigung und ein Bearbeitungsentgelt verlangen.

5.5 Der Antragsteller versichert, dass die Ansprüche auf Auszahlung von Direktzahlungen oder Agrarförderungen nicht bereits abgetreten sind.

5.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

5.7 Einholung von bankmäßigen Auskünften

Der Antragsteller ermächtigt die SAB, bankmäßige Auskünfte und Informationen zur Kredit- und Förderwürdigkeit einzuholen. Die Informationen dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden.

5.8 Umsetzung des Geldwäschegesetzes

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Abs. 6 und § 6 Abs. 2 Nr. 1 Geldwäschegesetz (GwG) Mitwirkungspflichten bei Antragstellung und während der Dauer der Geschäftsbeziehung in Bezug auf

- a) seine Identifizierung,
- b) die Klärung des wirtschaftlich Berechtigten, bestehen. Detaillierte Angaben sind dem Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes (GwG) zu entnehmen (SAB-Vordruck Nr. 65222). Natürliche Personen haben den SAB-Vordruck Nr. 65222-1 und nicht-natürliche Personen den SAB-Vordruck Nr. 65222-2 auszufüllen.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel